

PROTOKOLL

über die Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Bischofshofen am Dienstag, dem 14. Dezember 2010, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende am 07.12.2010

Von den Mandataren waren anwesend:

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER
Vbgm. Hansjörg OBINGER
Vbgm. Werner SCHNELL
StR ÖkR Barbara SALLER
StR Karolina ALTMANN-KOGLER
StR DI Dr. Markus GRAGGABER
StR RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER
StR Johann SCHREMPF
StR Johann PICHLER
GV Georg FEIGE
GV Hugo KUTIL
GV Ursula PFISTERER
GV Andrea WAGNER
GV Thomas STAUDER (ab 18.35 Uhr)
GV Thomas WENTZ
GV Josef MAIRHOFER
GV Alois LUGGER
GV Ing. Heinz RIEDER
GV Johannes VOGL
GV Stephan STEINACHER
GV Josef KREUZBERGER
GV Helmut AMERING
GV Harald LINDINGER

Entschuldigt war:

GV Mag. Dr. Sabine KLAUSNER
Dr. Elisabeth SCHINDL

Vorsitzender:

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER

Amtsdirektor:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA

Schriftführerin:

VB Christine HALBWIRTH

Tagesordnung

- 1) Fragestunde für die Gemeindegänger
- 2) Anerkennung oder Richtigstellung des Protokolls der **Gemeindevertretungs-sitzung** vom 19.10.2010.
- 3) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für **Sozial- Familien- und Seniorenangelegenheiten** v. 29.09.2010, mit den Anträgen zu den Punkten:
 3. Salzburger Seniorenbund, Subventionsansuchen für 2011, Beratung und Beschlussfassung
 4. „Freunde einer fairen Welt“, Subventionsansuchen für 2010, Beratung und Beschlussfassung
- 4) Bericht und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des **Überprüfungsausschusses** v. 27.10.2010
- 5) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für **Jugend-, Gesunde Gemeinde- u. Bildungsangelegenheiten** v. 10.11.2010, mit den Anträgen zu den Punkten:
 4. HH Institut Glücksspiel & Abhängigkeit, Beratung-Forschung-Fortbildung, Landesgeschäftsstelle Salzburg (Verein für Spielsuchtprävention). Ansuchen um Werbeeinschaltung in der Informationsbroschüre „Glückspielsucht Salzburg“. Beratung und Beschlussfassung
 5. Subventionsansuchen Kinderfreunde Bischofshofen 2010. Beratung und Beschlussfassung
- 6) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für **Sportangelegenheiten** v. 22.11.2010, mit den Anträgen zu den Punkten:
 4. Ansuchen der Sportvereine um laufende Subvention, Beratung und Beschlussfassung
 5. Ansuchen des Eisenbahner Sportvereins um Unterstützung bei der Finanzierung der Pacht, Beratung und Beschlussfassung
 6. Ansuchen um Nutzung der Aula in der VS Markt für die Abhaltung eines Jazzercise-Kurses, Beratung und Beschlussfassung
 7. Hallenplan, Beratung und Beschlussfassung
- 7) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für **Kultur-, Partnerschafts- u. Landwirtschaftsangelegenheiten** v. 29.11.2010, mit dem Antrag zum Punkt:
 7. Ansuchen für die laufende Subvention der Vereine, Beratung und Beschlussfassung

- 8) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für **Energie- u. Mobilitätsangelegenheiten** v. 25.11.2010, mit den Anträgen zu den Punkten:
 4. Umsetzung Maßnahmen Radfahrkonzept, Beratung und Beschlussfassung
 5. Erweiterung Halte- und Parkverbot Salzachgasse 2, 4a und 4b, Beratung und Beschlussfassung
 6. Halte- und Parkverbot Moosberggasse, Beratung und Beschlussfassung
 7. Kurzparkzone 90 min, Südtiroler Straße 8 - 10, Beratung und Beschlussfassung
 8. Parkplätze im Bereich Pestalozzigasse, Beratung und Beschlussfassung
 10. Halte- u. Parkverbot im Bereich Hauptschulstraße, Beratung und Beschlussfassung
 11. Schlafender Polizist im Bereich Grasslau 26, Beratung und Beschlussfassung
- 9) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für **Umwelt-, Klimabündnis- u. Kindergartenangelegenheiten** v. 09.12.2010, mit dem Antrag zum Punkt:
 4. Identitätskarte für Recyclinghof, Beratung und Beschlussfassung
- 10) FC Stegfeld, Hallenturnier am 27.11.2010. Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle. Beratung und Beschlussfassung
- 11) Kinderfreunde Bischofshofen, Kinderfasching am 05.03.2011, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung
- 12) Pongauer Schulen bzw. Bezirksschulrat / TVB-Bezirksjugendsingen, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle am 12.05.2011; Beratung und Beschlussfassung
- 13) Hermann-Wielandner-Hauptschule Bischofshofen, Feierlichkeiten anl. 40-jähriges Bestandsjubiläum im Jahr 2011. Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle v. 08. bis 10.11.2011 sowie Lieferung der Sportgeräte u. Auf- und Abbau der Bühne durch den Wirtschaftshof; Beratung und Beschlussfassung
- 14) Ansuchen um eine laufende Subvention für den Bereich Bildung. Beratung und Beschlussfassung
- 15) Missionshaus-Privatgymnasium St. Rupert, Ansuchen um einen freiwilligen Schulbeitrag für das Schuljahr 2009/2010; Beratung und Beschlussfassung
- 16) Musikum-Bischofshofen, Subvention für Ankauf von Musikinstrumenten, Beratung und Beschlussfassung
- 17) Fristverlängerung Zustimmungserklärung, Einrichtung Grundwasserbeobachtungspegel; Beratung und Beschlussfassung

- 18) Verordnung des Bürgermeisters über die Festsetzung der Höhe der besonderen Ortstaxe, Stellungnahme der Gemeindevertretung, Beratung und Beschlussfassung
- 19) IMMORENT, Kaufvertrag, Ankauf des Feuerwehrhauses durch die Stadtgemeinde; Beratung und Beschlussfassung
- 20) Heimat Österreich, Kaufvertrag, Ankauf der Mietwohnungen im Feuerwehrhaus durch die Stadtgemeinde; Beratung und Beschlussfassung
- 21) Beauftragung RHV-Kanalwartung gem. § 134 WRG, Überprüfung; Beratung und Beschlussfassung
- 22) Satzungen betreffend Ehrungen durch die Stadtgemeinde Bischofshofen; Beratung und Beschlussfassung
- 23) Steuern, Gebühren und Abgaben ab 01.01.2010; Beratung und Beschlussfassung
- 24) Voranschlag 2011u. mittelfristiger Finanzplan der Jahre 2012-2014:
 - a) Stadtgemeinde Bischofshofen
 - b) Stadtgemeinde Bischofshofen-Immobilien KGBeratung und Beschlussfassung

Nicht öffentlich :

- 25) Kinderhaus Montessori, Ansuchen um Zuschuss für Sonderbetreuung 2010; Beratung und Beschlussfassung
- 26) Stellenplan 2011; Beratung und Beschlussfassung

- 27) Allfälliges

Verlauf der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung. Er stellt fest, dass die Tagesordnung jedem Mandatar zeitgerecht zugestellt und auch an der Amtstafel kundgemacht wurde. GV Dr. SCHINDL und GV Mag. Dr. KLAUSNER sind entschuldigt, GV STAUDER kommt etwas später. Zwei Drittel der Mandatäre sind anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Bgm. RegR ROHRMOSER ersucht um Beschluss der Tagesordnung.

***Beschluss:** Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen (GV STAUDER ist noch nicht anwesend)*

GV STAUDER nimmt ab 18.35 Uhr an der Sitzung teil.

1) Fragestunde für die Gemeindebürger

Der VORSITZENDE eröffnet die Fragestunde für Gemeindebürger zur Tagesordnung, da sich niemand dazu meldet, schließt er sie.

2) Anerkennung oder Richtigstellung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 19.10.2010

***Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig anerkannt*

3) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für Sozial- Familien- und Seniorenangelegenheiten v. 29.09.2010, mit den Anträgen zu den Punkten:

3. Salzburger Seniorenbund, Subventionsansuchen für 2011, Beratung und Beschlussfassung
4. „Freunde einer fairen Welt“, Subventionsansuchen für 2010, Beratung und Beschlussfassung

ad 3. Salzburger Seniorenbund, Subventionsansuchen für 2011, Beratung und Beschlussfassung

StR PICHLER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag** für den Salzburger Seniorenbund eine Subvention für das Jahr **2011**, im Umfang von € **380,-** zu beschließen.

***Beschluss:** Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 4. „Freunde einer fairen Welt“, Subventionsansuchen für 2010, Beratung und Beschlussfassung

StR PICHLER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag,

eine Subvention für den Verein „Freunde einer fairen Welt“ für das Jahr 2010, im Ausmaß von 300,-- € beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

4) Bericht und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des Überprüfungsausschusses v. 27.10.2010

GV AMERING berichtet aus dem vorliegenden Protokoll des Überprüfungsausschusses.

Bgm. RegR ROHRMOSER ersucht die Mitglieder der Gemeindevertretung um Kenntnisnahme des Protokolls.

5) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für Jugend-, Gesunde Gemeinde- u. Bildungsangelegenheiten v. 10.11.2010, mit den Anträgen zu den Punkten:

4. HH Institut Glücksspiel & Abhängigkeit, Beratung-Forschung-Fortbildung, Landesgeschäftsstelle Salzburg (Verein für Spielsuchtprävention). Ansuchen um Werbeeinschaltung in der Informationsbroschüre „Glückspielsucht Salzburg“. Beratung und Beschlussfassung
5. Subventionsansuchen Kinderfreunde Bischofshofen 2010. Beratung und Beschlussfassung

ad 4. HH Institut Glücksspiel & Abhängigkeit, Beratung-Forschung-Fortbildung, Landesgeschäftsstelle Salzburg (Verein für Spielsuchtprävention) Ansuchen um Werbeeinschaltung in der Informationsbroschüre „Glückspielsucht Salzburg“; Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. OBINGER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag,

den Antrag des HH Instituts Glücksspiel und Abhängigkeit auf Unterstützung in Form einer Werbeeinschaltung abzulehnen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 5. Subventionsansuchen Kinderfreunde Bischofshofen 2010, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. OBINGER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag,

den Kinderfreunden einen Betrag von € 250,-- als Subvention für das Jahr 2010 zukommen zu lassen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen (GV AMERING ist befangen und nahm nicht an der Abstimmung teil)

6) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für Sportangelegenheiten v. 22.11.2010, mit den Anträgen zu den Punkten:

4. Ansuchen der Sportvereine um laufende Subvention, Beratung und Beschlussfassung
5. Ansuchen des Eisenbahner Sportvereins um Unterstützung bei der Finanzierung der Pacht, Beratung und Beschlussfassung
6. Ansuchen um Nutzung der Aula in der VS Markt für die Abhaltung eines Jazzercise-Kurses, Beratung und Beschlussfassung
7. Hallenplan, Beratung und Beschlussfassung

ad 4. Ansuchen der Sportvereine um laufende Subvention, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

dass die Subventionen entsprechend der o.a. Liste in der Höhe von 39.250 Euro ausbezahlt werden. Die Kosten sind unter 1/269/757 gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 5. Ansuchen des Eisenbahner Sportvereins um Unterstützung bei der Finanzierung der Pacht, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

dass im Jahr 2010 der ESV bei der Zahlung der Pacht mit einer Subvention in der Höhe von 3.600 Euro unterstützt wird. Die Kosten sind unter 1/269/777 gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 6. Ansuchen um Nutzung der Aula in der VS Markt für die Abhaltung eines Jazzercise-Kurses, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

dass in der Aula der VS Markt ab Jänner 2011 jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr ein Jazzercise-Kurs abgehalten werden kann. Die Kosten für die Nutzung betragen pro Stunde 8 Euro.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 7. Hallenplan, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

den beiliegenden Plan für die Vergabe der Turnhallen in den Schulen sowie der Aula in der VS Markt zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

7) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für Kultur-, Partnerschafts- u. Landwirtschaftsangelegenheiten v. 29.11.2010, mit dem Antrag zum Punkt:

7. Ansuchen für die laufende Subvention der Vereine, Beratung und Beschlussfassung

ad 7. Ansuchen für die laufende Subvention der Vereine, Beratung und Beschlussfassung

StR ÖKR SALLER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über folgende Subventionen,

1/322/7571 - Maßnahmen der Musikpflege - laufende Subvention	
Bauernmusikkapelle Bischofshofen	€ 3.800,--
Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen	€ 3.800,--
Musikkapelle Pöham	€ 1.000,--
Kirchenchor	€ 1.000,--
Salonorchester Bischofshofen	€ 2.500,--
Jugendchor und Jugendkapelle St. Rupert	€ 530,--
Jagdhornbläser	€ 300,--
Singgruppe CHORange	€ 320,--
Jugendchor Achord / Vox Cantabilis	€ 900,--
Liedertafel	€ 320,--
Kirchenchor Pöham	€ 420,--
Bäuerinnenchor	€ 320,--
	€ 15.210,--

1/322/777 - Maßnahmen der Musikpflege *) - Kapitaltransfer	
ÖBB-Musik (Instrumente inkl. Reparatur, Einkleidung)	€ 9.000,--
Bauernmusik (Instrumente inkl. Reparatur)	€ 9.000,--
Musikverein Pöham (B-Tuba)	€ 5.266,--
Kirchenchor (Reparatur Pauke)	€ 450,--
Beschluss-Summe	€ 23.716,--

1/369/757 - Heimatpflege - laufende Subvention	
Kameradschaftsbund	€ 406,--
Schnupfclub	€ 116,--
Bischofshofener Bäuerinnen	€ 232,--
Verband der Südtiroler	€ 174,--
Bauernschützen	€ 623,--
Trachtenverein Hochgründecker	€ 549,--
Trad. Krampuslauf/ Kastenhof (D'Stadinger Perchten)	€ 1.000,--
Beschluss-Summe	€ 3.100,--

1/369/777 - Heimatpflege - laufende Subvention	
D'Hochgründecker (Anfertigung der Schönperchtentafel)	€ 900,--
Beschluss-Summe	€ 900,--

1/340/757 - Museen - lfd. Transferzahlungen	
Museumsverein - Beschluss-Summe	€ 3.600,--

1/340/777 – Museen - Kapitaltransferzahlungen priv. Institutionen	
Museumsverein – Beschluss-Summe	€ 3.600,--
1/381/757 – Kulturpflege - laufende Subvention	
ESV Philatelie	€ 160,--
Kulturverein Pongowe	€ 2.940,--
Beschluss-Summe	€ 3.100,--
1/381/777 – Kulturpflege - Kapitaltransfer	
Kulturverein Pongowe – Beschluss-Summe	€ 2.900,--

Beschluss: Die Subventionen werden einstimmig genehmigt

8) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für Energie- u. Mobilitätsangelegenheiten v. 25.11.2010, mit den Anträgen zu den Punkten:

4. Umsetzung Maßnahmen Radfahrkonzept, Beratung und Beschlussfassung
5. Erweiterung Halte- und Parkverbot Salzachgasse 2, 4a und 4b, Beratung und Beschlussfassung
6. Halte- und Parkverbot Moosberggasse, Beratung und Beschlussfassung
7. Kurzparkzone 90 min, Südtiroler Straße 8 – 10, Beratung und Beschlussfassung
8. Parkplätze im Bereich Pestalozzigasse, Beratung und Beschlussfassung
10. Halte- u. Parkverbot im Bereich Hauptschulstraße, Beratung und Beschlussfassung
11. Schlafender Polizist im Bereich Grasslau 26, Beratung und Beschlussfassung

ad 4. Umsetzung Maßnahmen Radfahrkonzept, Beratung und Beschlussfassung

StR DI Dr. GRAGGABER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

die Gemeindevertretung möge folgende Punkte des Radfahrkonzeptes beschließen:

A1: die genaue Anzahl der Fahrradabstellanlagen ist noch abzuklären

A2: Fahrrad- und ÖV-Kampagne mit max. € 1.000,00

A3: Fußgänger- und RadfahrerInnen Leitsystem mit € 20.000,00

A4: Lückenschluss Radwegenetz mit € 27.000,00

B1: Gemeindehomepage mit € 500,00

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 5. Erweiterung Halte- und Parkverbot Salzachgasse 2, 4a und 4b, Beratung und Beschlussfassung

StR DI Dr. GRAGGABER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

das bestehende Halte- und Parkverbot für den Bereich Salzachgasse 2, 4a und 4b, Salzachuferseitig **nicht** zu erweitern.

Der Hausgemeinschaft soll als Alternative angeboten werden jeweils in den Einfahrtsbereichen zu den Objekten Salzachgasse 4a und 4b Salzachufer-seitig einen

Blumentrog aufzustellen. Die Blumentröge sind durch die Hausgemeinschaft Salzachgasse 4a und 4b aufzustellen, mit entsprechenden Rückstrahlern auszustatten und während der Winterperiode bzw. während des Winterdienstes in Absprache mit Wirtschaftshofleiter Ing. Gerhard Mauberger zu entfernen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 6. Halte- und Parkverbot Moosberggasse, Beratung und Beschlussfassung

StR DI Dr. GRAGGABER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,
kein Halte- und Parkverbot zu verordnen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 7. Kurzparkzone 90 min, Südtiroler Straße 8 - 10, Beratung und Beschlussfassung

StR DI Dr. GRAGGABER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,
eine Kurzparkzone im Bereich Südtiroler Straße 8 und 10 für die Dauer von 90 min, Montag bis Samstag, 08:00 bis 18:00 Uhr, lt. beiliegendem Verordnungsentwurf zu errichten.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 8. Parkplätze im Bereich Pestalozzigasse, Beratung und Beschlussfassung

StR DI Dr. GRAGGABER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,
die bestehende Parkregelung im Bereich Pestalozzigasse unverändert zu lassen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 10. Halte- u. Parkverbot im Bereich Hauptschulstraße, Beratung und Beschlussfassung

StR DI Dr. GRAGGABER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,
ein Halte- und Parkverbot im Bereich Grundstück 279/12 lt. beiliegender Planskizze und beiliegendem Verordnungsentwurf zu errichten.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 11. Schlafender Polizist im Bereich Grasslau 26, Beratung und Beschlussfassung

StR DI Dr. GRAGGABER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,
einen schlafenden Polizisten im Bereich Grasslau 26 zu errichten.
Weiters betont StR DI Dr. GRAGGABER, dass aus Sicht seiner Fraktion ein schlafender Polizist in diesem Bereich nicht sinnvoll sei.

VbGm. OBINGER weist darauf hin, dass in diesem Bereich kein Gehsteig vorhanden sei aber sehr viele Fußgänger unterwegs seien und ein schlafender Polizist hier durchaus seine Berechtigung habe.

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (Prostimmen: 11 SPÖ, 2 FPÖ; Gegenstimmen 10 ÖVP)

9) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimabündnis- u. Kindergartenangelegenheiten vom 09.12.2010, mit dem Antrag zum Punkt:

4. Identitätskarte für Recyclinghof, Beratung und Beschlussfassung

ad 4. Identitätskarte für Recyclinghof, Beratung und Beschlussfassung

StR ALTMANN-KOGLER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

keine Berechtigungskarte für das Altstoffsammelzentrum aufzulegen

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

VbGm. SCHNELL sagt, dass die nicht angekündigten Stichproben über einen längeren Zeitraum, (mindestens 2 Stunden bis tageweise) ausgedehnt werden sollten.

10) FC Stegfeld, Hallenturnier am 27.11.2010. Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

Amtsbericht

Mit Schreiben vom 23.11.2010 ersucht der FC Stegfeld, Obmann Daniel Amschl um nachträglichen Erlass der Hallenmiete für ein Hobbyfußballturnier des FC Stegfeld, welches am 27.11.2010 in der Hermann-Wielandner-Halle veranstaltet wurde.

Da der FC Stegfeld nur ein kleiner Hobbyfußballverein ist und es immer schwieriger wird, Turniere zu organisieren, wird um Erlass bzw. Reduzierung der Hallenmiete in der Höhe von € 268,-- angesucht.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem FC Stegfeld nachträglich für ein durchgeführtes Hallenturnier am 27.11.2010 die Hermann-Wielandner-Halle kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete von € 268,-- erlassen bzw. reduziert wird.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

11) Kinderfreunde Bischofshofen, Kinderfasching am 05.03.2011, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

Amtsbericht

Mit Schreiben vom 26.11.2010 ersuchen die Kinderfreunde Bischofshofen, Obfrau Wagner Andrea um kostenlose Benützung der Hermann-Wielandner-Halle am 5.3.2011 zur Durchführung des traditionellen Kinderfaschings.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass den Kinderfreunden Bischofshofen zur Durchführung des traditionellen Kinderfaschings am 5.3.2011 die Hermann-Wielandner-Halle kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete von € 268,-- erlassen wird.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

12) Pongauer Schulen bzw. Bezirksschulrat / TVB-Bezirksjugendsingen, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle am 12.05.2011; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

Amtsbericht

Aufgrund des großen Erfolges im Vorjahr wird das Bezirksjugendsingen auch nächstes Jahr wieder in Bischofshofen durchgeführt.

Daher stellt die Musikhauptschule St. Johann im Pongau, Kellner Johann, in Zusammenarbeit mit dem örtlichen TVB mit Schreiben vom 28.10.2010 das Ansuchen an die Stadtgemeinde, für diese Veranstaltung die Hermann-Wielandner-Halle inkl. Auf- und Abbau von Akustikwänden, Bühne und Bestuhlung durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes am Donnerstag, dem 12. Mai 2011 kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass in Zusammenarbeit mit dem TVB Bischofshofen für die Durchführung des Bezirksjugendsingens am Donnerstag, dem 12. Mai 2011, die Hermann-Wielandner-Halle inkl. Auf- und Abbau von Akustikwänden, Bühne und Bestuhlung durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes kostenlos zur Verfügung gestellt wird (die Hallenmiete beträgt € 624,-- zuzüglich der anfallenden Kosten im Bereich Wirtschaftshof). KSt.: 1/322/7573

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

13) Hermann-Wielandner-Hauptschule Bischofshofen, Feierlichkeiten anl. 40-jähriges Bestandsjubiläum im Jahr 2011. Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle v. 08. bis 10.11.2011 sowie Lieferung der Sportgeräte u. Auf- und Abbau der Bühne durch den Wirtschaftshof; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

Amtsbericht

Mit dem Schreiben vom 29.11.2010 teilt Schulleiter Direktor Steinacher mit, dass die Hermann-Wielandner-Hauptschule vom 8. bis 10.11.2011 das 40-jährige Bestehen feiert. Aus diesem Anlass werden Feierlichkeiten mit einer großen Sport- und Unterhaltungsgala in der Hermann-Wielandner-Halle abgehalten.

Aus diesem Anlass ersucht Direktor Steinacher um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle, Bestuhlung, sowie Auf- und Abbau der Bühnenelemente und Lieferung der Sportgeräte durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beschließen, der Hermann-Wielandner-Hauptschule zur Durchführung der Feierlichkeiten anlässlich des 40-jährigen Bestehens die Hermann-Wielandner-Halle vom 8. bis 10. 11. 2011 inklusive Auf- und Abbau von Akustikwänden, Bühne und Bestuhlung sowie Lieferung der Sportgeräte durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes kostenlos zur Verfügung gestellt wird (die Hallenmiete beträgt derzeit täglich € 624,--, zuzüglich der anfallenden Kosten im Bereich Wirtschaftshof).

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

14) Ansuchen um eine laufende Subvention für den Bereich Bildung, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

Amtsbericht

Für das Jahr 2010 liegen folgende Ansuchen für die Auszahlung der laufenden Subventionen für den Bereich Bildung vor:

Verein / Institution	Begründung	Ansuchen	Voranschlag
Volkshochschule Bischofshofen	Gemeinnütziger Verein, der in der Stadt und im Land Salzburg tätig ist. Rund 70 Prozent des Jahresbudgets werden durch Eigeneinnahmen aufgebracht. Der Rest wird von Land, Bund und Gemeinden getragen. Die Stadtgemeinde subventioniert einerseits durch die kostenlose Bereitstellung von Räumlichkeiten, andererseits durch eine jährliche finanzielle Zuwendung. Die Subvention wird für die Unterstützung des	5.720 Euro	2.900 Euro

	laufenden Kursbetriebes verwendet.		
Salzburger Bildungswerk Bischofshofen	Veranstaltungen	1.500 Euro	1.500 Euro
Katholisches Bildungswerk	Veranstaltungen (Referenten, Bewerbung, ...)	400 Euro	400 Euro

AMTSANTRAG

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass die Subventionen für den Bereich Bildung ausbezahlt werden. Die Subvention für die Volkshochschule Bischofshofen (2.900 Euro) und das Katholische Bildungswerk (400 Euro) ist unter 1/270/757, für das Salzburger Bildungswerk Bischofshofen (1.500 Euro) unter 1/271/757 gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

15) Missionshaus-Privatgymnasium St. Rupert, Ansuchen um einen freiwilligen Schulbeitrag für das Schuljahr 2009/2010; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

Amtsbericht

Seit dem Schuljahr 1992/93 (Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.5.1993) zahlt die Stadtgemeinde Bischofshofen an das Missions-Privatgymnasium St. Rupert einen freiwilligen Schulbeitrag für Schülerinnen und Schüler mit ordentlichem Wohnsitz in Bischofshofen. Mit Schreiben vom 28. September 2009 haben die Schuldirektion, der Rektor und der Prokurator des Missions-Privatgymnasiums St. Rupert das Ansuchen gestellt, dass die Stadtgemeinde auch im Schuljahr 2009/10 diesen freiwilligen Schulbeitrag ausbezahlt. Insgesamt besuchen rund 400 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium, 104 davon wohnen in Bischofshofen. Pro Schülerin bzw. Schüler fällt ein Betrag von 254,36 Euro an.

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass das Missions-Privatgymnasium St. Rupert für das Schuljahr 2009/10 einen freiwilligen Schulbeitrag von 254,36 Euro pro Schülerin bzw. Schüler mit ordentlichem Wohnsitz in Bischofshofen zugesprochen erhält. Entsprechend der beiliegenden Liste sind dies 104 Personen. Der Betrag von 26.453,44 Euro ist im Budget 2010 unter der Haushaltsstelle 1/230/720 (Schulbetriebsförderung St. Rupert) gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

16) Musikum-Bischofshofen, Subvention für Ankauf von Musikinstrumenten, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

Amtsbericht

Für das Jahr 2010 liegt vom Musikum Bischofshofen ein Ansuchen um Unterstützung beim Ankauf von einem Xylophon, einem Hackbrett und einem Hackbrettstativ vor. Von Seiten der Stadtgemeinde Bischofshofen soll für den Ankauf der Instrumente ein Betrag in der Höhe von 2.716 Euro geleistet werden. Der Gesamtbetrag für den Ankauf beläuft sich auf 4.527 Euro. Die Höhe der Subvention ist landesweit zwischen den Gemeinden und dem Musikum vertraglich geregelt. Die Aufteilung ist mit 60 Prozent (Gemeinde) zu 40 Prozent (Musikum) festgelegt.

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass der Ankauf von Instrumenten (Xylophon, Hackbrett, Hackbrettstativ) für das Musikum Bischofshofen mit einem Betrag in der Höhe von max. 2.716 Euro subventioniert wird. Die Auszahlung ist unter der Kostenstelle 1/270/777 gedeckt. Vom Musikum Bischofshofen sind die entsprechenden Belege vorzulegen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

17) Fristverlängerung Zustimmungserklärung, Einrichtung Grundwasserbeobachtungspegel; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

Amtsbericht

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 25.11.1999 beschlossen, dass der Tauernkraftwerke AG/Salzburger Aktiengesellschaft für Energiewirtschaft und deren Rechtsnachfolgern die Zustimmung zur Einrichtung von 7 Grundwasserbeobachtungspegeln im Stadtgebiet im Zeitraum vom 1.1.1999 bis 31.12.2003 erteilt wird.

Eine entsprechende Zustimmungserklärung wurde abgeschlossen.

Der Antragsteller hat nunmehr um Fristverlängerung dieser Zustimmungserklärung bis 31.12.2013 ersucht.

Es ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und die Zustimmung zur Verlängerung der Frist zur Einrichtung von 7 Grundwasserbeobachtungspegeln im Stadtgebiet bis 31.12.2013 erteilen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

18) Verordnung des Bürgermeisters über die Festsetzung der Höhe der besonderen Ortstaxe, Stellungnahme der Gemeindevertretung, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

Amtsbericht

Aufgrund einer Novelle des Salzburger Ortstaxengesetzes wurden die Bauschbeträge des § 4 Salzburger Ortstaxengesetz angehoben und ein dritter Bauschbetrag für Ferienwohnungen von über 80 m² eingeführt. Gemäß § 4 Abs. 3 Salzburger Ortstaxengesetz obliegt die Festsetzung der besonderen Ortstaxe dem Bürgermeister.

Bereits jetzt wurde eine besondere Ortstaxe für Ferienwohnungen je nach deren Größe eingehoben. Für Ferienwohnungen bis zu einer Größe von 40 m² betrug die besondere Ortstaxe € 91,57 (= 180-facher Bauschbetrag) pro Jahr und für Ferienwohnungen über 40 m² betrug die besondere Ortstaxe € 122,09 (= 240-facher Bauchbetrag). Im Jahr 2009 wurde ein Betrag in Höhe von € 2.075,- von der besonderen Ortstaxe eingehoben. Von der allgemeinen Ortstaxe wurden im gleichen Zeitraum € 9.000,- eingehoben. Gemäß § 8 Abs. 1a Salzburger Ortstaxengesetz erhält der Tourismusverband 96 % der Einnahmen an der allgemeinen Ortstaxe. Die besondere Ortstaxe gebührt hingegen zu 100 % der Stadtgemeinde.

Mit der vorliegenden Verordnung wird die Höhe der besonderen Ortstaxe wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------------------|
| a) Bei Ferienwohnungen mit mehr als 80 m ² Nutzfläche | € 183,60 (360-fache) |
| b) Bei Ferienwohnungen mit mehr als 40 m ² bis einschließlich 80 m ² Nutzfläche | € 142,80 (280-Fache) |
| c) Bei Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m ² Nutzfläche | € 102,00 (200-Fache) |
| d) Bei dauernd abgestellten Wohnwagen | € 91,80 (180-Fache) |

Vor Erlass der Verordnung hat der Tourismusverband an Anhörungs- und die Gemeindevertretung ein Recht auf Stellungnahme. Der Tourismusverband hat auf sein Anhörungsrecht mit folgender Stellungnahme reagiert: „Nachdem die besondere Ortstaxe keinen Einfluß auf das Budget des Tourismusverbandes Bischofshofen nimmt, können wir derzeit keine Stellungnahme dazu abgeben.“

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und gemäß § 4 Abs. 3 Salzburger Ortstaxengesetz eine Stellungnahme zur vorliegenden Verordnung des Bürgermeisters abgeben.

VbGm. OBINGER regt bei dieser Gelegenheit an, die allgemeine Ortstaxe von derzeit € 1,- anzupassen. Im Vergleich mit anderen Orten liegt Bischofshofen sehr niedrig. 96% der allgemeinen Ortstaxe erhält der Tourismusverband. Bei einer Erhöhung von 20%, die ja der Gast bezahlt, stünden dem TVB € 1.800,- mehr im Jahr zur Verfügung.

StR DI Dr. GRAGGABER bemerkt dazu, dass die Erhöhung der besonderen Ortstaxe auch im Hinblick auf andere Gemeinden schlüssig sei. Eine Erhöhung der allgemeinen Ortstaxe obliege dem Tourismusverband und müsste in einer Sitzung desselben diskutiert werden.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

19) IMMORENT, Kaufvertrag, Ankauf des Feuerwehrhauses durch die Stadtgemeinde; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

Amtsbericht

Mit 30.09.2010 ist nach 15 Jahren der zwischen der Stadtgemeinde Bischofshofen und der IMMORENT

AG abgeschlossene Immobilienleasingvertrag über das Feuerwehrhaus an der Alten Bundesstraße abgelaufen. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 22. Juni 2010 wurde einstimmig beschlossen, dass der mit 30.09.2010 auslaufende Immobilienleasingvertrag nicht mehr verlängert wird und in der Folge das Feuerwehrhaus käuflich zum Preis von € 2.616.831 erworben werden soll. Dieser Kaufpreis ist durch die angesparte Kautions gedeckt, d.h. die Stadtgemeinde hat während der 15jährigen Mietdauer eine monatliche Kautions in Höhe von ca. € 14.500,-- , die in den monatlichen Leasingraten inkludiert war, bezahlt. Auf diesem Weg wurde der jetzige Kaufpreis de facto angespart. Mit Ausnahme der Nebengebühren zum Grunderwerb (Grunderwerbssteuer, Grundbucheintragungsgebühr, Honorarnote) sind keine zusätzlichen Kosten zu bestreiten. Die angesprochenen Kosten betragen ca. € 121.000,-- . Diese Kosten sind im Budget 2010 gedeckt.

Bedingt durch den Ankauf wird auch der Immobilienleasingvertrag vom 09.09./19.10.1992 hinfällig und ist daher aufzulösen. Die entsprechende Vertragsbeendigung erfolgt mit der beiliegenden Nebenvereinbarung.

Es ergeht der

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und

1. dem vorliegenden Kaufvertrag über das Feuerwehrhaus an der Alten Bundesstraße, abzuschließen, zwischen der Stadtgemeinde Bischofshofen und der IMMORENT-MISTRAL Grundverwertungsgesellschaft m.b.H.,
2. der vorliegenden Nebenvereinbarung zur Auflösung des Immobilienleasingvertrages vom 09.09./19.10.1992, ihre Zustimmung erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

20) Heimat Österreich, Kaufvertrag, Ankauf der Mietwohnungen im Feuerwehrhaus durch die Stadtgemeinde; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

Amtsbericht

Die Stadtgemeinde Bischofshofen beabsichtigt das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr, welches von der IMMORENT seit 1982 an die Stadtgemeinde vermietet wird, von dieser käuflich zu erwerben. Im Gebäude befinden sich noch zwei Wohnungen, welche im Eigentum der Heimat Österreich stehen. Die Wohnung TOP 1 hat eine Nutzfläche von 44,07 m², bestehend aus einem Zimmer, Nebenraum und Kellerabteil. Der monatliche Mietzins beträgt € 219,69 inkl. Betriebs- und Verwaltungskosten. Die Wohnung wurde mit 1. Jänner 2008 auf unbestimmte Dauer von der Heimat Österreich vermietet. Die zweite Wohnung ist die Wohnung TOP 2. Sie hat eine Nutzfläche von 79,52 m², bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Nebenräumen und Kellerabteil. Der monatliche Mietzins betrug zum Zeitpunkt des Mietvertragsabschlusses im August 1997 € 245,84 exkl. der Betriebs- und Verwaltungskosten. Der Mietvertrag für die Wohnung TOP 2 wurde im August 1997 ebenfalls auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Beide Mietverträge sind im Falle des Ankaufes von der Stadtgemeinde zu übernehmen.

Zumal bei einem Ankauf des gesamten Feuerwehrgebäude von der IMMORENT diese beiden Wohnungen weiterhin im Eigentum der Heimat Österreich bleiben würden und dies eine „Belastung“ des Grundbuches darstellt, wird seitens des Amtes der Ankauf der beiden Wohnungen von der Heimat Österreich im Zuge der Gesamtübernahme des Feuerwehrhauses von der IMMORENT empfohlen, zumal dann die Stadtgemeinde ein alleiniges Verfügungsrecht über das gesamte Feuerwehrgebäude inne hat.

Der Kaufpreis für die beiden Wohnungen beträgt € 131.600,--
Es ergeht der

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und dem vorliegenden Kaufvertrag über die Wohnungen TOP 1 und TOP 2 im Feuerwehrhaus, abzuschließen, zwischen der Stadtgemeinde Bischofshofen und der Heimat Österreich gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft, ihre Zustimmung erteilen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

21) Beauftragung RHV-Kanalwartung gem. § 134 WRG, Überprüfung; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

Amtsbericht

Vom RHV Salzach-Pongau wurde ein Fragebogen, betreffend zukünftigen Kanalwartungen bzw. Überprüfungen § 134 WRG an die Mitgliedsgemeinden verschickt.

Um die gesetzlichen Anforderungen der Kanalwartung und der Kanalüberprüfung nach § 134 WRG effizient und wirtschaftlich erfüllen zu können, ist das Vorhandensein eines vollständigen Kanalkatasters erforderlich. Als Zusatzprogramm ist ein Wartungsprogramm zielführend. Die für den Kanalkataster erforderlichen Vermessungen, Spülungen, Kamerabefahrungen, Dichtheitsnachweise, die erforderliche Software und die Dateneinarbeitung sind nunmehr förderbar. Im Zuge der Erstellung des Kanalkatasters sind daher erforderliche Kamerabefahrungen sowie Dichtheitsnachweise enthalten und zumindest teilweise förderbar.

Eine regelmäßige fachgerechte Kanalwartung beugt Problemen im Kanalnetz vor und erhöht wesentlich die Lebensdauer der nicht unwesentlichen Investitionen.

Die Stadtgemeinde spricht sich dafür aus, die Kanalwartung und Überprüfung lt. § 134 WRG durch den Reinhaltverband Salzach-Pongau durchführen zu lassen. Abgerechnet wird nach den Mitgliedspreisen des Reinhaltverbandes.

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen die Kanalwartung und Überprüfung lt. § 134 WRG durch den Reinhaltverband Salzach-Pongau zu den Mitgliedspreisen durchführen zu lassen

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

22) Satzungen betreffend Ehrungen und Ehrungen durch die Stadtgemeinde Bischofshofen; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

Amtsbericht

Zumal mehrere Personen für Ehrungen in Frage kommen und es in der Stadtgemeinde weder für die Art der Ehrung noch für die Voraussetzungen einer Ehrung Richtlinien gegeben hat, wurde die Amtsdirektion mit der Ausarbeitung einer Satzung beauftragt. Die Satzung beruht auf einem Gespräch mit Bgm. Rohrmoser und den Fraktionsobleuten StR. Dr. Graggaber und Vzbgm. Obinger am 06.12.2010.

In Anlehnung an die Satzungen für Ehrungen durch die Stadt Salzburg wurde von ADir. Dr. Simbrunner vorliegende Satzung erstellt. Diese wird nunmehr der Gemeindevertretung zur erforderlichen Beschlussfassung vorgelegt.

Es ergeht der

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und den vorliegenden Satzungen betreffend Ehrungen durch die Stadtgemeinde Bischofshofen ihre Zustimmung erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

Bgm. RegR ROHRMOSER lässt über die Ehrungen gemäß dem folgenden Vorschlag abstimmen.

Ehrenring Gold: Lorenz Weran-Rieger

Ehrenring Silber: Titus Pfuner

Rudolf Barkmann

Karl Enengl

Rudolf Lanzenberger

Uhr: Hannes Kehrer

Kurt Habe

Franz Rosker

Fritz Windbichler

Schreibset: Eveline Baier-Fuchs

Anna Fleißner

Barbara Sampl

Maria Stelzhammer

Beschluss: Der Vorschlag wird einstimmig angenommen

23) Steuern, Gebühren und Abgaben ab 01.01.2011, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER bedankt sich bei Finanzdirektor SPANNBERGER und seinem Team für die hervorragende Arbeit und verweist auf die vorliegenden

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN STEUERN, ABGABEN, GEBÜHREN AB 1.1.2011

Der Amtsvorschlag der Finanzdirektion, der auch Grundlage für die Beratungen in der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheit am 30.11.2010 war, sieht eine Erhöhung der Gebühren, Tarife etc. entsprechend der Indexsteigerung im Ausmaß von 1,95 %

vorgeschlagen. Mit den Auf- und Abrundungen im „5 und 10 Centbereich“ liegt mitunter das „Prozentverhältnis“ außerhalb der Indexsteigerung.

Wesentliche Abweichungen/Änderungen gegenüber 2010:

3.) Einführung Gebühr für Benützung von Klassenzimmern in den Schulen

5.) Leihgebühr für Sessel – Wielandner-Halle: Nachdem jahrelang keine Erhöhung vorgenommen wurde, wird die Erhöhung der Entlehnungsgebühr von 0,50 auf 0,60 je Sessel (= 20 % Erhöhung) vorgeschlagen.

7.) Auf besonderen Wunsch der Büchereileiterin, Frau Amberger, wird keine Erhöhung der Büchereigeühren vorgeschlagen

9.) Seniorenheimgebühren:

Grund- und Pflegetarif vom Land Salzburg vorgegeben (Obergrenzenverordnung)

Neuaufnahme: Tarif Fußpflege – Leistung durch Personal Seniorenheim

Körperpflegeprodukte – Verweis auf Tariftabelle Heimvertrag – ständige Schwankungen der Lieferfirmen bzw. Preiserhöhungen während der Jahre

10.) Mehrzweckheim – entfällt, keine Vermietung der Räumlichkeiten im „Schlaminger-Objekt“

12.) Kraftfahrzeuggebühren: Angesichts der zu erwartenden Treibstoffhöhung (Mineralölsteuer) Erhöhungsvorschlag um die 5 %.

13. +14) Wasseranschlussbeiträge/Wassergebühr: Nachdem die Mindestgebühr des Wasserzinses (für Förderungen) vom Amt der Salzburger Landesregierung gegenüber dem Jahr 2010 nicht erhöht wurde, wird auch bei den Gebühren der Stadtgemeinde Bischofshofen keine Erhöhung vorgeschlagen.

21.) Freibadgebühren:

Die Freibadgebühren wurden entsprechend den Beratungen des Ausschusses für Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten in den „Gebührenkatalog“ aufgenommen.

22.) Parkgebühr unverändert

25.) Kanalbenützungsgeld: empfohlener Richtwert – Amt der Salzburger Landesregierung

26.) City Bus

Einzelfahrt unverändert

Monatskarte auf 24 Einzelfahrten berechnet = 14,40

Jahreskarte 10-fache der Monatskarte

Auch VbGM. OBINGER bedankt sich bei Finanzdirektor SPANNBERGER für den ausführlichen Erläuterungsbericht, der für jeden Mandatar sehr hilfreich ist.

Finanzdirektor SPANNBERGER erläutert, dass bei Punkt 13, die Wasseranschlüsse für Gewerbebetriebe aufgeschlüsselt wurden und Punkt 30, besondere Ortstaxe, laut heutigem Beschluss noch eingetragen wird.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, lässt der Vorsitzende über die Steuern, Gebühren und Abgaben abstimmen.

Beschluss: Die Steuern, Gebühren und Abgaben werden mit den oben angeführten Ergänzungen des Finanzdirektors einstimmig beschlossen

24) Voranschlag 2011 und mittelfristiger Finanzplan der Jahre 2012-2014:

- a) Stadtgemeinde Bischofshofen
 - b) Stadtgemeinde Bischofshofen-Immobilien KG
- Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden ausführlichen

ERLÄUTERUNGSBERICHT ZUM JAHRESVORANSCHLAG 2011 und MITTELFRISTIGEN
FINANZPLAN der Jahre 2012 bis 2014

Der zur Beschlussfassung vorliegende Jahresvoranschlagsentwurf 2011 (im folgenden kurz mit VA 2011 angeführt) sowie der MITTELFRISTIGE FINANZPLAN (im folgenden kurz MFP genannt) der Jahre 2012 bis 2014 konnte ausgeglichen erstellt werden und weisen im ORDENTLICHEN HAUSHALT einnahmen- und ausgabenseitig nachstehende Summen aus:

	VA 2010	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Einnahmen/ Ausgaben	20.165.000,00	21.223.000,00	21.338.700,00	21.405.800,00	21.854.300,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		1.058.000,00	115.700,00	67.100,00	448.500,00
Differenz in Prozenten		5,247%	0,545%	0,314%	2,095%

Anmerkungen dazu:

Die Steigerung der Gesamtvoranschlagssumme von 2010 auf 2011 mit 5,247 % ist in erster Linie mit der prognostizierten Erhöhung der „Ertragsanteile“ zu begründen.

Für die Folgejahre 2012 bis 2014 wurden die Einnahmen im Sinne des § 49 der Gemeindeordnung 1994 eher vorsichtig budgetiert, sodass sie mit größter Wahrscheinlichkeit auch realisiert werden können.

Nachstehend eine Auflistung der wichtigsten Einnahmen, deren prozentueller Anteil an den „VA bzw. MFP Summen“.

	VA 2010	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Ertragsanteile (gesamt 925)	7.950.900,00	8.591.400,00	8.674.000,00	8.751.700,00	8.911.700,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		640.500,00	82.600,00	77.700,00	160.000,00
Differenz in Prozenten		8,056%	0,961%	0,896%	1,828%
% Anteil an VA/MFP Summe	39,429%	40,482%	40,649%	40,885%	40,778%

Anmerkungen dazu:

Im VA 2011 wurden die vom Amt der Salzburger Landesregierung vorgegebenen Summen mit einer deutlichen Erhöhung von EUR 640.500,00 gegenüber dem Jahre 2010 aufgenommen. Damit dürften schön langsam die mit der sogenannten „Wirtschaftskrise“ verbundenen Mindereinnahmen Geschichte sein. Für die Folgejahre 2012 und 2013 wurden die Einnahmensteigerungen aus den Ertragsanteilen mit rund 1 % angenommen, für das Jahr 2014 mit 1,8 %, um einen ausgeglichenen Haushalt gestalten zu können.

	VA 2010	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Leistungserlöse (810 ff)	3.167.500,00	3.251.000,00	3.259.200,00	3.267.800,00	3.276.400,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		83.500,00	8.200,00	8.600,00	8.600,00
Differenz in Prozenten		2,636%	0,252%	0,264%	0,263%
% Anteil an VA/MFP Summe	15,708%	15,318%	15,274%	15,266%	14,992%

Anmerkungen dazu:

Zu dieser Einnahmensgruppe wurden die Leistungserlöse

- Kindergartenbeiträge einschließlich Tagsbetreuung

- Entlehnungsgebühren Stadtbücherei
- Eintritte „Amselsingen“
- Seniorenheimgebühren
- Eintritte Schwimmbad
- Parkraumbewirtschaftung
- Citybus

zusammengefasst.

	VA 2010	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Benützungsggebühren	2.771.600,00	2.811.900,00	2.839.500,00	2.839.800,00	2.840.100,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		40.300,00	27.600,00	300,00	300,00
Differenz in Prozenten		1,454%	0,982%	0,011%	0,011%
% Anteil an VA/MFP Summe	13,745%	13,249%	13,307%	13,266%	12,996%

Anmerkungen dazu:

Zusammengefasst sind hier die Benützungsggebühren

- der Wasserversorgung
- der Abfallbeseitigung
- der Abwasserbeseitigung
- der Friedhofseinrichtungen (Grabgebühren, Hallengebühren, Personalkostensätze)

	VA 2010	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Kommunalsteuer	2.500.000,00	2.570.000,00	2.582.800,00	2.595.800,00	2.608.700,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		70.000,00	12.800,00	13.000,00	12.900,00
Differenz in Prozenten		2,800%	0,498%	0,503%	0,497%
% Anteil an VA/MFP Summe	12,398%	12,110%	12,104%	12,127%	11,937%

Anmerkungen dazu:

Nach dem Ausklingen der sogenannten „Wirtschaftskrise“ wurden gegenüber dem Jahre 2010 Mehreinnahmen von EUR 70.000,00 vorgesehen. Für die Folgejahre wurden die Einnahmen jeweils um rund 0,5 % erhöht. Mit diesen Summen können eventuelle Einnahmefälle (Wegfall von Arbeitsplätzen, Betriebsschließungen bzw. -absiedelungen) abgedeckt werden.

	VA 2010	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Annuitätenzusch. ohne RHV	140.600,00	138.400,00	136.300,00	133.900,00	132.000,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		-2.200,00	-2.100,00	-2.400,00	-1.900,00
Differenz in Prozenten		-1,565%	-1,517%	-1,761%	-1,419%
% Anteil an VA/MFP Summe	0,697%	0,652%	0,639%	0,626%	0,604%

Anmerkungen dazu:

Diese Einnahmensgruppe wurde wegen der Nachvollziehung des „Netto Annuitätendienstes“ bei den Ausgaben herausgefiltert.

Nachstehend werden auszugsweise die größeren Mehr- und Mindereinnahmen (mit - gekennzeichnet) gegenüber dem Jahre 2010 bzw. der Folgejahre aufgelistet

Einnahmen	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Allgemeine Verwaltung, Rücklagenentn. Abfertigung	0,00	35.500,00	-35.500,00	0,00
Seniorenheim, Leistungserlöse	72.600,00	6.300,00	6.200,00	6.200,00
Rotes Kreuz, GAF Mittel	60.000,00	-60.000,00	0,00	0,00
Finanzverwaltung, Rücklagenentnahme Abfertigung	0,00	68.400,00	-68.400,00	0,00
Kommunalsteuer	70.000,00	12.800,00	13.000,00	12.900,00
Ertragsanteile - gesamt Abschnitt 925	640.500,00	82.600,00	77.700,00	160.000,00

Informationen zu den AUSGABEN - ORDENTLICHER HAUSHALT:

Ausgabenseitig konnte im Zusammenhang mit den Beratungen in den Sitzungen des Ausschusses für Bau-, Raumordnungs- und **Finanzangelegenheiten** (18.11.2010, 30.10.2010) ein Gesamtbetrag von rund EUR 1.305.000,00 für Investitionen, Subventionen und dgl. in das Voranschlagskonzept 2011 aufgenommen werden.

Grundsätzlich wurden die Ausgabenansätze für den „laufenden Sachaufwand“ für das Jahr 2011 auf Grund der Ergebnisse der Jahre 2009 und 2010 hochgerechnet. Für die Folgejahre 2012 bis 2014 wurden diese Ausgabenansätze unter Einrechnung der Wertsicherungen, Vereinbarungen etc. dotiert.

Für die Folgejahre wurden die Werte für Investitionen, Subventionen ... der Vorjahre fortgeschrieben. Auszugsweise sind größere Abweichungen aus nachstehender Auflistung ersichtlich:

Ausgaben	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Feuerwehrgebäude, „Ankauf Wohnungen	145.000,00	-145.000,00	0,00	0,00
Feuerwehr, Ankauf Fahrzeug	66.000,00	-66.000,00		
Feuerwehr Mietzinse	-420.000,00	0,00	0,00	0,00
VS Markt, Mietzinse an KG	40.000,00	0,00	0,00	0,00
Moßhammer-HS, Zuführung AO-HH	100.000,00	-100.000,00	0,00	0,00
Wielandner-HS, u.a Schulküche	0,00	60.000,00	-60.000,00	0,00
Ausgaben	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Sonderschule, Zuführung AO-HH	40.000,00	-40.000,00	0,00	0,00
Freizeitgelände, Beachvolleyplatz etc.	53.000,00	-43.000,00	0,00	0,00
Kultur, ua. 1300 Jahr-Feier	41.000,00	-41.000,00	0,00	0,00
Kirchliche Angel., Beitrag Sanierung Pfarrkirche	50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00
Land Salzburg, Beitrag Sozialhilfe	49.600,00	57.400,00	61.500,00	65.700,00
Land Salzburg, Beitrag Behindertenhilfe	40.700,00	46.300,00	49.500,00	53.000,00
Seniorentreff, Zuführung AO-HH	0,00	50.000,00	-50.000,00	0,00
Rotes Kreuz, Weiterleitung u.a .GAF Mittel	80.000,00	-70.000,00	0,00	0,00
Straßen, Instandhaltung	80.800,00	-75.800,00	0,00	0,00
Straßen, Zuführung AO-Haushalt	160.000,00	-160.000,00	0,00	0,00
Wirtschaftshof, Ankauf Fahrzeug	-7.000,00	-29.000,00	0,00	0,00
Wildbachverbauung, Beitrag Flächenberggraben	-30.000,00	-70.000,00	0,00	0,00
Landwirtschaftlicher Wegebau, Gütewege-Beiträge	1.500,00	-20.000,00	-80.000,00	-50.000,00
Instandhaltung Wasserleitungen ua. Werksgelände	64.900,00	126.500,00	-126.500,00	0,00
Freibad, Instandhaltung Sonderanlagen	35.700,00	-35.200,00	0,00	0,00
Wohngebäude, vorzeitige RZ Darlehen Seniorenwohnhaus	-185.600,00	0,00	0,00	0,00
Kanalisation, Zuführung AO-HH	0,00	169.300,00	-169.300,00	
Verstärkungsmittel	150.000,00	90.000,00	-72.500,00	-197.500,00
Summen;	555.600,00	-295.500,00	-497.300,00	-128.800,00

Auszugsweise nähere Details zu Ausgabengruppen:

	VA 2010	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Investitionen	304.600,00	587.100,00	362.900,00	268.400,00	269.600,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		282.500,00	-224.200,00	-94.500,00	1.200,00
Differenz in Prozenten		92,745%	-38,188%	-26,040%	0,447%
% Anteil an VA/MFP Summe	1,511%	2,766%	1,701%	1,254%	1,234%

	VA 2010	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Zuweisungen an AO-HH	40.000,00	355.500,00	269.500,00	50.400,00	50.600,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		315.500,00	-86.000,00	-219.100,00	200,00
Differenz in Prozenten		788,750%	-24,191%	-81,299%	0,397%

% Anteil an VA/MFP Summe	0,198%	1,675%	1,263%	0,235%	0,232%
--------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

	VA 2010	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Investition und Zuweisungen	344.600,00	942.600,00	632.400,00	318.800,00	320.200,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		598.000,00	-310.200,00	-313.600,00	1.400,00
Differenz in Prozenten		173,535%	-32,909%	-49,589%	0,439%
% Anteil an VA/MFP Summe	1,709%	4,441%	2,964%	1,489%	1,465%

Anmerkungen dazu:

Gesamt gesehen sind die Zuweisungen an den AO-HH zu den Investitionen des Ordentlichen Haushaltes (Ansätze 001-050) zu zählen. Der Rückgang der vorgesehenen Summen für das Jahr 2013 und 2014 (in etwa auf dem Niveau von 2010) hängt auch mit der „vorsichtigen“ Budgetierung der Einnahmen und der „wertgesicherten“ Ansätze des laufenden Sachauf- und Personalaufwandes (Ansätze 4 - 7) zusammen.

A)	VA 2010	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Personalkosten	6.802.400,00	6.945.900,00	7.319.900,00	7.513.200,00	7.800.700,00
Ersätze DB - Ertragsanteile	-45.400,00	-45.400,00	-45.400,00	-45.400,00	-45.400,00
	6.757.000,00	6.900.500,00	7.274.500,00	7.467.800,00	7.755.300,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		143.500,00	374.000,00	193.300,00	287.500,00
Differenz in Prozenten		2,110%	5,384%	2,641%	3,827%
% Anteil an VA/MFP Summe	33,509%	32,514%	34,091%	34,887%	35,486%

B)	VA 2010	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Pensionen	225.600,00	227.200,00	231.700,00	236.300,00	241.000,00
Ersätze	-172.300,00	-175.800,00	-175.800,00	-175.800,00	-175.800,00
Netto Pensionen	53.300,00	51.400,00	55.900,00	60.500,00	65.200,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		1.600,00	4.500,00	4.600,00	4.700,00
Differenz in Prozenten		3,002%	8,755%	8,229%	7,769%
% Anteil an VA/MFP Summe	0,264%	0,242%	0,262%	0,283%	0,298%

C)	VA 2010	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Personalkosten einschl. Pens.	6.810.300,00	6.951.900,00	7.330.400,00	7.528.300,00	7.820.500,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		141.600,00	378.500,00	197.900,00	292.200,00
Differenz in Prozenten		2,079%	5,445%	2,700%	3,881%
% Anteil an VA/MFP Summe	33,773%	32,756%	34,353%	35,169%	35,785%

Anmerkungen dazu:Zu A):

Betrifft die Personalkosten ohne „Beamte“, unter Einrechnung der mit den Ertraganteilen zugesicherten Ersätze für Dienstgeberbeiträge. Bei der Berechnung der Personalkosten für 2011 wurde eine 1,5 %ige Erhöhung angenommen. Für die Folgejahre wurde eine 4 %ige Erhöhung der vorjährigen Ansätze berücksichtigt → damit sind Vorrückungen etc, abgedeckt. Bei den Zulagen wurde eine 2 %ige Erhöhung berechnet. Die sprunghafte Differenz zwischen 2011 und 2012 ist mit veranschlagten Abfertigungsansprüchen zu erklären, die jedoch wiederum durch angesparte zweckgewidmete Haushaltsrücklageentnahmen abgedeckt werden.

Zu B)

Betrifft die Pensionen unter Berücksichtigung der Ersätze von der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten der ehemaligen Beamten und deren Hinterbliebenen.

Zu C)

Gesamtsumme A) + B) unter Einrechnung der Ersätze

Vergleich veranschlagter Personalaufwand einschließlich Pensionisten gegenüber VA 2004 - 2014 und Jahresrechnung 2003 bis 2009:

Jahresrechnung 2003	4.549.848,02	=	26,48%
Jahresrechnung 2004	4.626.391,33	=	26,35%
Jahresrechnung 2005	4.919.496,52	=	26,85%
Jahresrechnung 2006	5.335.236,84	=	27,70%
Jahresrechnung 2007	5.841.166,73	=	27,39%
Jahresrechnung 2008	6.123.206,37	=	27,52%
Jahresrechnung 2009	6.524.365,31	=	29,62%
Voranschlag 2004	4.692.100,00	=	27,43%
Voranschlag 2005	5.134.000,00	=	29,85%
Voranschlag 2006	5.464.300,00	=	29,84%
Voranschlag 2007	5.908.600,00	=	30,32%
Voranschlag 2008	6.319.000,00	=	30,69%
Voranschlag 2009	6.589.700,00	=	31,29%
Voranschlag 2010	6.810.300,00	=	33,77%
Voranschlag 2011	6.951.900,00	=	32,76%
MFP 2012	7.330.400,00	=	34,33%
MFP 2013	7.528.300,00	=	35,17%
MFP 2014	7.820.500,00	=	35,79%

	VA 2010	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Tilgungen	594.800,00	398.900,00	402.400,00	406.500,00	410.500,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		-195.900,00	3.500,00	4.100,00	4.000,00
Differenz in Prozenten		-32,935%	0,877%	1,019%	0,984%
% Anteil an VA/MFP Summe	2,950%	1,869%	1,886%	1,899%	1,878%

	VA 2010	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Zinsen	79.200,00	44.100,00	38.900,00	33.800,00	28.800,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		-35.100,00	-5.200,00	-5.100,00	-5.000,00
Differenz in Prozenten		-44,318%	-11,791%	-13,111%	-14,793%
% Anteil an VA/MFP Summe	0,371%	0,207%	0,182%	0,158%	0,132%

Annmerkungen dazu:

Aufgelistet sind hier die laut Tilgungsplänen vorgesehenen Tilgungen und Zinsen der bestehenden Darlehen ohne Reinhaltverband „Salzach Pongau“. Angesichts des derzeitigen Zinsniveaus kommt es bei den gleichbleibenden Annuitätsraten zu einem verstärkten Tilgungsanteil bzw. wirkt sich positiv auf den Schuldenstand aus. Bei eventuellen Zinsenerhöhungen wirkt sich das gegenteilig aus.

Informationen zum AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT:

Nachstehend werden die Summen einnahmen- und ausgabenseitig des AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALTES betreffend VA 2011 und MFP 2012 bis 2014 dargestellt:

	VA 2010	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Außerordentlicher Haushalt	2.106.400,00	1.736.500,00	1.591.700,00	1.558.800,00	1.640.000,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		-369.900,00	-144.800,00	-32.900,00	81.200,00
Differenz in Prozenten		-17,561%	-8,339%	-2,067%	5,209%

Dazu nachstehende Detailinformationen:

Bauvorhaben	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014	Gesamt:
Rathaus - Einnahmen					
Hausrücklage	100.000,00				100.000,00
Darlehensaufnahme					0,00
Gastschulbeiträge					0,00
GAF					0,00
Zuweisung	7.000,00				7.000,00
Summe:	107.000,00	0,00	0,00	0,00	107.000,00
Rathaus - Ausgaben					
Liftbau einschl. Planung	107.000,00				107.000,00
Summe:					
KG Neue Heimat - Einnahmen:					
Hausrücklage	585.000,00				585.000,00
Darlehensaufnahme					0,00
Gastschulbeiträge					0,00
GAF					0,00
Zuweisung					0,00
Summe:	585.000,00	0,00	0,00	0,00	585.000,00
KG Neue Heimt Ausgaben					
Eigenmittel - Bau	300.000,00				300.000,00
Einrichtung	285.000,00				285.000,00
Summe:	585.000,00				585.000,00
VS NH/Sonderschule- Einnahmen					
Hausrücklage		438.000,00			438.000,00
Darlehensaufnahme					0,00
Gastschulbeiträge					0,00
GAF		162.000,00			162.000,00
Zuweisung	40.000,00				40.000,00
Summe:	40.000,00	600.000,00	0,00	0,00	640.000,00
VS NH/Sonderschule - Ausgaben					
Planung	40.000,00				40.000,00
Baukosten		500.000,00			500.000,00
Einrichtung		100.000,00			100.000,00
Summe:	40.000,00	600.000,00			640.000,00
Bauvorhaben	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014	Gesamt:
Moßhammer-HS - Einnahmen					
Hausrücklage	0,00				0,00
Darlehensaufnahme					0,00
Gastschulbeiträge					0,00
GAF					0,00
Zuweisung	100.000,00				100.000,00
Summe:	100.000,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00
Moßhammer HS - Ausgaben:					
Turnsaal-Sanierung	100.000,00				100.000,00
Summe:	100.000,00				100.000,00

Wielandner-HS/Musikum - Einnahme					
Hausrücklage	0,00		217.100,00		217.100,00
Darlehensaufnahme	0,00				0,00
Gastschulbeiträge	0,00		70.000,00		70.000,00
GAF	0,00		360.000,00		360.000,00
Zuweisung	0,00				0,00
Summe:	0,00	0,00	647.100,00	0,00	647.100,00
Wielandner-HS/Musikum - Ausgabe					
Baukosten Generalsanierung			647.100,00		647.100,00
Summe:			647.100,00		647.100,00
Musikum -Einnahme					
Hausrücklage			100.000,00		100.000,00
Darlehensaufnahme					0,00
Gastschulbeiträge					0,00
Zuweisung					0,00
Summe:	0,00	0,00	100.000,00	0,00	100.000,00
Musikum - Ausgabe					
Einrichtungskosten			100.000,00		100.000,00
Summe:			100.000,00		100.000,00
Seniorentreff - Einnahme					
Hausrücklage	0,00				0,00
Darlehensaufnahme					0,00
Gastschulbeiträge					0,00
Zuweisung		50.000,00			50.000,00
Summe:	0,00	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00
Seniorentreff - Ausgabe					
Einrichtung		50.000,00			50.000,00
Summe:		50.000,00			50.000,00
Straßen - Einnahme:					
Hausrücklage	31.500,00	680.000,00		140.000,00	851.500,00
Darlehensaufnahme					0,00
Zuweisung	128.500,00				128.500,00
Summe	160.000,00	680.000,00	0,00	140.000,00	980.000,00
Bauvorhaben	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014	Gesamt:
Straßen - Ausgabe					
Zimmerbergsiedlung Sanierung	160.000,00				160.000,00
Bahnhof-Auffahrt, Salzburgerstraße		550.000,00			550.000,00
Maximiliansiedlung (nach Kanalbau)		130.000,00			130.000,00
Erzstraße Sanierung				140.000,00	140.000,00
Summe:	160.000,00	680.000,00		140.000,00	980.000,00
Wasserversorgung - Einnahme					
Hausrücklage	325.000,00				325.000,00
Darlehensaufnahme					0,00
Zuweisung	40.000,00				40.000,00
Summe:	365.000,00	0,00	0,00	0,00	365.000,00

Wasserversorgung - Ausgabe					
Hochbehälter Moosberg - Neubau	365.000,00				365.000,00
Summe:	365.000,00				365.000,00
Kanalbau - Einnahmen:					
Hausrücklage	339.500,00	42.200,00	761.300,00	1.249.400,00	2.392.400,00
Darlehensaufnahme				200.000,00	200.000,00
Zuweisung	40.000,00	219.500,00	50.400,00	50.600,00	360.500,00
Summe:	379.500,00	261.700,00	811.700,00	1.500.000,00	2.952.900,00
Kanalbau - Ausgaben:					
Molkereigelände, Mitterberghütten	300.000,00				300.000,00
Mühlbacherstraße - Bereich	15.800,00				15.800,00
Gasteinerstraße hinter "KIK"	52.000,00				52.000,00
Reinhalteverband Salzach Pongau	11.700,00	11.700,00	11.700,00		35.100,00
Maximiliansiedlung BA 22		250.000,00			250.000,00
Werfenerstraße - Hans Tremmlstraße			800.000,00	500.000,00	1.300.000,00
Kinostraße				1.000.000,00	1.000.000,00
Summe:	379.500,00	261.700,00	811.700,00	1.500.000,00	2.952.900,00
Gesamtsumme Einnahme.	1.736.500,00	1.591.700,00	1.558.800,00	1.640.000,00	6.527.000,00
Gesamtsumme Ausgabe	1.736.500,00	1.591.700,00	1.558.800,00	1.640.000,00	6.527.000,00
Aufgliederung der Einnahmen:					
Haushaltsrücklage	1.381.000,00	1.160.200,00	1.078.400,00	1.389.400,00	5.009.000,00
Darlehensaufnahme	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00
Gastschulbeiträge	0,00	0,00	70.000,00	0,00	70.000,00
GAF	0,00	162.000,00	360.000,00	0,00	522.000,00
Zuweisungen	355.500,00	269.500,00	50.400,00	50.600,00	726.000,00
Gesamtsumme	1.736.500,00	1.591.700,00	1.558.800,00	1.640.000,00	6.527.000,00

Anmerkungen dazu:

Im Vorfeld zu den Beratungen der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten am 30.11.2010 wurden die heranstehenden außerordentlichen Bauvorhaben erfasst und eine so genannte „Prioritätenreihung“ vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde mit einigen betragsmäßigen und zeitlichen Änderungen gutgeheißen. Die vorhin angeführten Bauvorhaben mit ihren Finanzierungen wurden im VA 2011 bzw. im MFP 2012 bis 2014 veranschlagt.

Hingewiesen wird noch, dass

- die Ausfinanzierung des Bauvorhabens Generalsanierung Volksschule Markt mit **EUR 75.000,00** (VA 2011)
- die Finanzierung eines Anteiles an Baukosten für die Generalsanierung der Hermann Wielandner-Hauptschule in der Höhe von **EUR 427.900,00** (MFP)

direkt und zusätzlich über die Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG abgewickelt werden.

Mit den geplanten Entnahmen an Haushaltsrücklagen zur Ausfinanzierung der geplanten Bauvorhaben im Zeitraum 2011 bis 2014 in der Höhe von rund 5.009.000,00 sind diese Haushaltsrücklagen fast zur Gänze aufgebraucht.

Aus Sicht der Finanzdirektion - wie schon mehrmals dargelegt, soll jede positive finanzielle Entwicklung - seien es Minderausgaben oder Mehreinnahmen - dazu führen, dass die im MFP 2014

vorgesehene Aufnahme von Fremdmitteln in der Höhe von EUR 200.000,00 zumindest nicht in deren Höhe zum Tragen kommt. Noch besser wäre es, dass keine Darlehensaufnahme nötig ist und die vorgeschlagenen Rücklagenentnahmen nicht in deren Ausmaßen in Anspruch genommen werden müssten.

StR DI Dr. GRAGGABER bedankt sich im Namen seiner Fraktion bei Finanzdirektor SPANNBERGER und seinem Team für die Erstellung des Budgets und die Geduld für Erklärungen.

Bgm. RegR ROHRMOSER möchte sich auch bei den Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, wie er aus anderen Gemeinden weiß. Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, lässt er über den Voranschlag 2011 und mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2014 abstimmen.

a) Stadtgemeinde Bischofshofen

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

b) Stadtgemeinde Bischofshofen-Immobilien KG

Amtsbericht

Der Voranschlag 2011 sowie der mittelfristige Finanzplan 2012 bis 2014 der Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG konnte ausgeglichen gestaltet werden und weist einnahmen- und ausgabenseitig für den Zeitraum der Jahre 2011 bis 2014 nachstehende Summen aus:

	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Einnahmen	205.400,00	207.100,00	1.138.400,00	216.700,00
Ausgaben	205.400,00	207.100,00	1.138.400,00	216.700,00

Erläuterungen dazu:

VORANSCHLAG 2011 und MITTELFRISTIGER FINANZPLAN 2012 bis 2014 -**EINNAHMEN:**

In erster Linie sind die von der Stadtgemeinde Bischofshofen an die Stadtgemeinde Immobilien KG zu leistenden Mieten mit den Nettobeträgen veranschlagt. Im Rechnungsjahr 2013 wird die in den Jahren 2011 und 2012 gebildete Rücklage für die letzte Etappe der Generalsanierung der Hermann Wielandner-Hauptschule einschließlich Musikum im Betrage von EUR 282.500,00 im Jahre 2013 aufgelöst. Zudem ist der Betrag von EUR 647.100,00 als Kapitaltransfer einnahmenseitig (ausgabenseitig bei Gemeinde - AO Haushalt) zur Ausfinanzierung des vorhin genannten Bauvorhabens nötig und wurde dementsprechend veranschlagt.

VORANSCHLAG 2011 und MITTELFRISTIGER FINANZPLAN 2012 bis 2014 -**AUSGABEN:**

Neben den laufenden Sachaufwand

- wurde im Jahre 2011 zur Ausfinanzierung der Generalsanierung Volksschule Markt ein Betrag von EUR 75.000,00 veranschlagt
- wurde zur Finanzierung der Generalsanierung Hermann Wielandner-Hauptschule die Bildung einer Haushaltsrücklage für

das Jahr 2011 der Betrag von EUR 93.200,00

das Jahr 2012 der Betrag von EUR 189.300,00

und für die letzte Etappe einschließlich Musikum (ohne) der Betrag von EUR 1.120.000,00 vorgesehen

- wurde für Maßnahmen zur Schalldämpfung im Bereich des Altstoffsammelzentrums - Wirtschaftshof - ein Betrag von EUR 20.000,00 im Jahre 2011 dotiert.

Nachdem im Jahre 2014 keine wesentlichen Investitionsausgaben vorgesehen sind, wurde insgesamt der Betrag von EUR 197.700,00 als Rückführung an die Stadtgemeinde Bischofshofen veranschlagt, der auch entsprechend im Ordentlichen Haushalt der Stadtgemeinde Bischofshofen einnahmenseitig ausgewiesen ist.

Im Sinne des Amtsberichtes ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen den beiliegenden Voranschlag 2011 sowie den mittelfristigen Finanzplan der Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG mit den einzelnen sowie mit den Gesamtsummen - wie nachstehend angeführt - beschließen.

	VA 2011	MFP 2012	MFP 2013	MFP 2014
Einnahmen	205.400,00	207.100,00	1.138.400,00	216.700,00
Ausgaben	205.400,00	207.100,00	1.138.400,00	216.700,00

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

Damit schließt Bgm. RegR ROHRMOSER um 19.40 Uhr vorübergehend den öffentlichen Teil der Sitzung für den **nicht öffentlichen Teil**, der **öffentliche Teil** wird um 19.45 Uhr fortgesetzt.

27) Allfälliges

- Vbgm. OBINGER sagt, dass man bei Widmungen zu wenig informiert werde und dies dann ganz besonders schwierig sei, wenn man von den Betroffenen angesprochen werde.

Bgm. RegR ROHRMOSER erklärt, dass es derzeit nur drei Umwidmungen gebe.

Ing. LIENBACHER erläutert, dass in einem Bereich des ehemaligen BEX um die Umwidmung auf eine Tischlerei angesucht wurde. Herr Mayrhofer Reinhard suchte um die Widmung für einen Imkereibetrieb an und im Bereich Naglergut habe eine Umwidmung stattgefunden.

- Vbgm. SCHNELL bedankt sich als Obmann der Stadinger Perchten beim Bauhof für die Mithilfe beim Auf- und Abbau beim Weihnachtsmarkt.
- StR ÖkR Saller bedankt sich im Namen aller Teilnehmer bei der Stadtgemeinde Bischofshofen, dass sie in den vergangenen 12 Jahren im Musikpavillon den

Bauern- und Grünmarkt abhalten durften. Seit Dezember wird der Markt jeden Freitag im neuen Lagerhaus abgehalten.

- GV KREUZBERGER berichtet, dass die Eröffnung des neuen Lagerhauses ein voller Erfolg war und am Eröffnungstag 900 Kunden begrüßt werden konnten.
- StR DI Dr. GRAGGABER informiert die Mandatare, dass er seine Tätigkeit in der Gemeindevertretung beende und von seinen Funktionen zurücktreten werde. Seine Frau erwarte ein Kind und für die nächsten 1 1/2 Jahre werde sich aus diesem Grund sein Lebensmittelpunkt nach Salzburg verlagern.
Er möchte sich bei den anderen Fraktionen und bei allen Abteilungen der Stadtgemeindeverwaltung und hier besonders bei Herrn Hans Obermoser für die gute Zusammenarbeit in den letzten sieben Jahren bedanken. Sein Dank gilt auch dem Wirtschaftshof, der viele Maßnahmen umsetzen musste, die in der Gemeindevertretung beschlossen wurden.
Er freut sich, dass viele Dinge gelungen sind, wie die flächendeckende 30 km/h-Zone, Ausweitung der Förderungen von Pellets- und Biomasseanlagen und Solarenergie, Ausweitung der Citybuslinie mit Anschluss des Friedhofes, etc.
Ein Wermutstropfen bleibe jedoch, dass es nicht gelungen sei, die Wärmebetriebe Bischofshofen zu gründen, obwohl die Errichtung des Biomasse -Heizwerkes ein großer Erfolg geworden sei.
Bei der nächsten Sitzung am 01. März 2011 werde er sich mit einer Einladung bei allen Mandataren bedanken.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der VORSITZENDE für die Aufmerksamkeit wünscht allen Mandataren schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr und schließt die Sitzung um 19.55 Uhr.

g.g.g.

14.12.2010

Der Bürgermeister:

ROHRMOSER Jakob

Schriftführerin:

VB Christine Halbwirth